Lagebericht

Lagebericht der St. Ambrosius Verwaltungs- und Beteiligungs- Aktiengesellschaft zum 31.12.2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Ertragslage

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung der im Gesellschaftsbesitz befindlichen Beteiligung an der Adolf Darbo AG. Daraus wurden im Geschäftsjahr 2025 Erträge in Höhe von € 3.010.596,00 (Vorjahr: € 2.508.670,00) erwirtschaftet. Das Ergebnis vor Steuern beträgt € 2.992.642,11 (Vorjahr € 2.484.760,68). Das Eigenkapital sank von € 21.671.635,59 auf € 21.668.793,42. Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte eine Gewinnausschüttung in Höhe von € 3.000.000,00 (Vorjahr € 2.500.000,00). Die Steuerrückstellung von € 372.000,00 (Vorjahr € 2.225.850,00) resultiert aus Buchungen aufgrund des im Jahr 2020 abgeschlossenen Steuergruppenvertrages. Im Geschäftsjahr 2025 werden Finanzanlagen mit einem Wert von € 21.174.994,16 dargestellt (Vorjahr € 21.174.794,16).

1.2. Erfolgs- und finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 98,2% (Vorjahr 90,6%). Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern beträgt 13,8% (Vorjahr 11,5%).

Der Netto-Geldfluss gemäß KFS-BW2 aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt € -28 Tsd. (Vorjahr € -64 Tsd.). Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt € 3.010 Tsd. (Vorjahr € 2.505 Tsd.). Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt zum 31.12.2025 € -2.992 Tsd. (Vorjahr € -2.492 Tsd.).

2. Zweigniederlassungen

Die St. Ambrosius Verwaltungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

3. Forschung und Entwicklung

Die St. Ambrosius Verwaltungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft hat im Jahr 2025 keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

4. Prognosebericht

Die Entwicklung der Beteiligung an der A. Adolf Darbo AG verlief in der Vergangenheit sehr positiv. Für das Geschäftsjahr 2026 werden erneut Beteiligungserträge erwartet.

Weitere Angaben gemäß § 243 Abs. 3 UGB sind nicht zu machen.

5. Risikobericht

Da es sich bei der Gesellschaft um eine Holdinggesellschaft handelt, bestehen keine Risiken aus dem operativen Geschäft. Finanzrisiken ergeben sich aus den gehaltenen Beteiligungen, wobei die ausgewiesenen Beträge das größtmögliche Ausfallsrisiko darstellen.

6. Finanzinstrumente

Die originären Finanzinstrumente bestehen im Wesentlichen auf der Aktivseite aus Bankguthaben und auf der Passivseite aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die ausgewiesenen Beträge der oben genannten aktivseitigen Finanzinstrumente stellen das größtmögliche Ausfallsrisiko dar, bzw. wird ein erkennbares Risiko durch eine Wertberichtigung vermindert.

Stans, 17. März 2026

Vorstand

Mag. Martin Darbo, LL.M. e.h. Mag. Klaus Darbo e.h.